



Landkreis München

Landkreis *aktuell*

Landratsamt
München
Pressestelle
Mariahilfplatz 17
81541 München

München, 25.02.2026

Was tun, wenn einem das Wasser wortwörtlich bis zum Hals steht?

Landratsamt München verteilt ab Ende Februar Informationsmaterial zur Krisenvorsorge an alle Haushalte im Landkreis

Krisen und außergewöhnliche Ereignisse lassen sich nicht immer verhindern. Auch im Landkreis München nehmen Extremwittersituationen zu, zugleich wirken sich internationale Krisen und eine angespannte weltpolitische Lage zunehmend auf das Leben vor Ort aus. Allerdings kündigen sich Krisen selten an. Sie treffen Kommunen und Bürgerinnen und Bürger oft unerwartet. Ob Stromausfall, Hochwasser oder länger andauernde Versorgungsengpässe – entscheidend ist, vorbereitet zu sein

Der Landkreis München informiert deshalb seine Bürgerinnen und Bürger mit einer umfassenden Katastrophenschutzbrochüre zur persönlichen Vorsorge. Die Verteilung an alle Haushalte im Landkreis beginnt Ende Februar 2026.

Grundlage bildet der Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK). Er vermittelt grundlegende Vorsorgemaßnahmen und Verhaltensregeln, die unabhängig vom konkreten Schadensereignis gelten, zum Beispiel, wie man sich einen sinnvollen Notfallvorrat anlegt, wie man im Krisenfall seriöse Informationen erhält oder wie man ohne Strom kochen kann. Zusätzlich beinhaltet der Ratgeber praktische Checklisten zur Vorbereitung. Ergänzt wird er durch gemeindespezifische Flyer, die auf örtliche Besonderheiten eingehen.

Anlaufstellen im Ernstfall

Ein zentraler Bestandteil der lokalen Informationen sind die sogenannten Katastrophenschutz-Leuchttürme. Diese dienen im Krisenfall als wichtige Anlaufstellen für die Bevölkerung, etwa zur Information, als Treffpunkt oder bei Ausfall von Strom und Kommunikation. Die Flyer erläutern deren Standorte und Aufgaben sowie weitere kommunale Besonderheiten und Risiken.

„Broschüre und Gemeindeflyer verstehen sich ausdrücklich als Hilfe zur Selbsthilfe“, betont Landrat Christoph Göbel. „Wer sich frühzeitig informiert und vorbereitet, kann im Ernstfall ruhiger handeln und hilft damit auch seinen Mitbürgerinnen und Mitbürgern.“

Vorbereitung und Orientierung statt Panik

Die Broschüre und die ergänzenden Gemeindeflyer geben Orientierung, bevor eine Ausnahmesituation eintritt. Sie helfen dabei, Unsicherheiten zu verringern und sich frühzeitig mit wichtigen Fragen auseinanderzusetzen. Auch wenn alle Beteiligten hoffen, dass die Inhalte möglichst nicht praktisch relevant werden, bittet der Landkreis die Bevölkerung, sich bewusst Zeit für die Lektüre zu nehmen und die Hinweise für den eigenen Haushalt zu nutzen.

E-Mail:
pressestelle@lra-m.bayern.de

Internet:
www.landkreis-muenchen.de

Landkreis München

Sollten Bürgerinnen und Bürger des Landkreises München bis Mitte März kein Informationsmaterial erhalten haben, können sie es per E-Mail an pressestelle@lra-m.bayern.de bestellen.

Zusätzlich setzt der Landkreis im Rahmen des Bevölkerungsschutzes auf eine niederschwellige Kommunikationsstrategie: Bürgerinnen und Bürger können auf WhatsApp dem offiziellen Warn- und Infokanal „Sicher im Landkreis München“ folgen. Er ist über www.landkreis-muenchen.de/whatsapp-warninfo erreichbar.